

Gesellschaftspolitische Verantwortung wahrnehmen

Vielfalt stärken.

Wir für gleichberechtigte Teilhabe im Sport!



HF 12: Vielfalt stärken. Wir für gleichberechtigte Teilhabe im Sport!

Handlungsstrang

„Entschlossen weltoffen für kulturelle Vielfalt im Sport – Integration, rassismuskritische Arbeit und Extremismusprävention forcieren“

bereits erledigte Ziele „Entschlossen weltoffen...“

- LSB NRW weiterhin Mitglied im Netzwerk „Sport und Politik für Fairness, Respekt und Menschenwürde“
- Hauptberuflichkeit im Rahmen der integrativen Arbeit im LSB NRW und den Mitgliedsorganisationen ist nachhaltig gesichert (vgl. auch Handlungsfeld 04)
- Zweistellige Anzahl an Berater*innen für anlassbezogene Vorfälle und Prävention sind ausgebildet und regional verankert
- Digitale/hybride Aus- & Fortbildungsformate sind etabliert

Schwerpunkt

„Netzwerkarbeit forcieren – stabile Partnerschaften ausbauen und etablieren“



„Nachhaltige Strukturen sportbezogener Antirassismus- & Integrationsarbeit“

„Rassismuskritische Arbeit und (Rechts-)Extremismusprävention ausbauen“

„Qualifizierung für Weltoffenheit im Sport gestalten“

Schwerpunkt „Sportpolitisch entschlossengegen Rassismus und für Integration“



- „Rassismuskritik“ & „Integration“ sind in Satzungen & Leitbildern im Verbundsystem verankert
- Integrations- & Handlungskonzepte sind harmonisiert und durch ein übergreifendes Grundsatzpapier gerahmt
- Handlungsempfehlungen zum Umgang mit antidemokratischen, rechtsextremen Parteien & Gruppierungen sind erarbeitet, kommuniziert und werden bei Mitgliedsorganisationen & Vereinen angewendet
- Mitgliedsorganisationen & Vereine positionieren sich zu Rassismuskritik und gegen Rechtsextremismus
- Vereine, Mitgliedsorganisationen und LSB NRW können bei menschenverachtenden Vorfällen schnell und öffentlichkeitswirksam Stellung beziehen
- In allen Mitgliedsorganisationen sind Beauftragte für Integration und Antirassismus installiert und etabliert



Schwerpunkt „Netzwerkarbeit forcieren – stabile Partnerschaften ausbauen und etablieren“

- Landesnetzwerk „IdS“, bestehend aus Vertreter*innen des Sports, Landespolitik, BAMF, etc. ist etabliert
- Landesnetzwerk gegen Rechts ist dauerhaft etabliert und hat eine gemeinsame inhaltliche Arbeit für NRW
- Das Netzwerk „Sport und Courage“ ist unabhängig von Fördermittelgebern von allen LSBs und (möglichst vielen) Spitzenverbänden besetzt
- Das „Integrierte Handlungskonzept gegen Rechtsextremismus und Rassismus des Landes NRW“ ist fest verankert und verstetigt
- Kommunale Vernetzung des Verbundsystems bei Antirassismus- & Integrationsarbeit ist etabliert
- Die sportsysteminterne Vernetzung und Zusammenarbeit mit Akteuren weiterer relevanter Handlungsfelder der Sportentwicklung ist systematisiert und verstetigt
- Vernetzung der Fachkräfte „IdS“ untereinander durch regelmäßige Regionaltreffen & digitale Tools



HF 12: Vielfalt stärken. Wir für gleichberechtigte Teilhabe im Sport!

Handlungsstrang

„Entschlossen weltoffen für kulturelle Vielfalt im Sport – Integration, rassismuskritische Arbeit und Extremismusprävention forcieren“

Schwerpunkt „Öffentlichkeitsarbeit forcieren!“

- Regelmäßige Posts/Tweets auf Social-Media Kanälen des LSBNRW & Bündelung der Beiträge von MOen 
- Öffentlichkeitswirksame Formate für Best-Practice-Beispiele sind entwickelt und umgesetzt (Verbundsystem) 
- Kampagnen zu den Themen Integration, Rassismuskritik und Extremismusprävention umgesetzt
- LSB-Website: Themenbereich Integration, Rassismuskritik und Extremismusprävention ist ausgebaut 

Schwerpunkt „Nachhaltige Strukturen sportbezogener Antirassismus- & Integrationsarbeit“

- Finanzielle Förderung durch Bundesprogramm „IdS“ ist fest gesichert & durch Landesprojekte erweitert 
- Hauptberufliche Ressourcen für Rassismuskritik & Extremismusprävention sind ausgebaut und projektunabhängig gesichert
- Finanzielle Förderung der rassismuskritischen Arbeit ist ausgebaut und nachhaltig verstetigt 

Schwerpunkt „Rassismuskritische Arbeit und (Rechts-) Extremismusprävention ausbauen“

- Zentrale, sportartübergreifende Clearing- und Monitoringstelle für den Breitensport ist eingerichtet
- Gremium/Arbeitsgruppe zur Entwicklung der rassismuskritischen Arbeit & Extremismusprävention aus Vertreter*innen von Sport, Politik & Institutionen ist etabliert
- Antirassismus- & Integrationsbeauftragte in Vereinen sind eingerichtet
- Pilot- oder Kleinprojekte für Weltoffenheit und gegen Rassismus und Extremismus auf lokaler Ebene sind umgesetzt

Schwerpunkt „Interkulturelle Öffnung im Sportland NRW leben!“

- Alle Stützpunktvereine „IdS“ haben Beauftragte für Integration und Rassismuskritik installiert und etabliert
- Themenspezifische Projekte zur Förderung der Teilhabe von Menschen mit Einwanderungsgeschichte 
- Menschen mit Einwanderungsgeschichte als Sportvereinsmitglieder gewonnen (Transfer IdS in Fläche)
- Menschen mit Einwanderungsgeschichte als ehrenamtlich Engagierte im Verein gewinnen & fördern 

Schwerpunkt „Qualifizierung für Weltoffenheit im Sport gestalten!“

- Themen Integration, Rassismuskritik und Extremismusprävention sind in den Basisqualifizierungen verankert 
- Flächendeckende Förderung der interkulturellen Kompetenz
- Sportvereine und Mitgliedsorganisationen erkennen GMF, menschenverachtendes Verhalten und demokratiefeindliche Aussagen im Sport 
- Haltungs- und Handlungssicherheit bei freiwillig Engagierten & hauptberuflich Tätigen zu menschenverachtendem Verhalten sowie Rassismus
- Bedarfsgerechte Erarbeitung von Schulungen aufgrund gesellschaftlicher Entwicklungen
- Sprachförderung durch Bewegung für Neu-Zugewanderte ist etabliert und ausgeweitet 



In Bearbeitung



Abgeschlossen



Teilziel(e) erreicht



Neues Thema



HF-Schnittmenge

HF 12: Vielfalt stärken. Wir für gleichberechtigte Teilhabe im Sport!

Handlungsstrang

„Inklusion im Sport- Gleichberechtigte Teilhabe für Menschen mit Behinderungen verwirklichen“

bereits erledigte Ziele “Inklusion im Sport...”

- langfristige Verortung des Förderschwerpunkts „Inklusion“ im Landesprogramm 1000x1000
- Zugang zur ÜL-Ausbildung für Menschen mit Behinderung weiter öffnen und barrierearm gestalten
- flächendeckendes Inklusionsnetzwerk der Mitgliedsorganisationen auf Landesebene
- Servicebereich auf vibss.de zum Thema Inklusion für Sportvereine, Bünde und Verbände
- Abgeschlossene Überarbeitung und inhaltliche Überprüfung der Inklusionsbroschüre „leichter, als du denkst!“
- Bündelung von Fördermöglichkeiten im Bereich Sport & Inklusion

Schwerpunkt

“Organisationsentwicklung”



“Zugänge schaffen, Barrieren abbauen”

“Kooperations- und Netzwerkarbeit”

“Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit”

Schwerpunkt “Organisationsentwicklung“

- Stützpunktvereine „Inklusion durch Sport“ flächendeckend in NRW verankern
- Flächendeckende empirische Umfrage sowie Bündelung und Aufbereitung aller Datensätze im Kontext Sport und Inklusion
- Zeig dein Profil als Impuls für Inklusion in der Vereinslandschaft bekanntmachen und anwenden
- VIBSS-Berater*innen für Inklusion ausbilden
- Initiative zur Gewinnung von Menschen mit Behinderung für das Ehrenamt im Sport
- Flächendeckende Inklusionsseminare im Sport in Anlehnung an das LSB-Format „Kurz und Gut“
- Überarbeitung und Bündelung der Handlungsleitfäden für Sport und Inklusion
- Finanzielle Förderung von Personal in Mitgliedsorganisationen zur flächendeckenden Verbreitung von „Sport und Inklusion vor Ort“
- Finanzielle Förderung von Veranstaltungen und Projekten in Mitgliedsorganisationen zur flächendeckenden Verbreitung des Themenfeldes „Sport und Inklusion vor Ort“
- Austauschformate der Mitgliedsorganisationen mit Schwerpunkt Inklusion anbieten

HF 12: Vielfalt stärken. Wir für gleichberechtigte Teilhabe im Sport!

Handlungsstrang

„Inklusion im Sport- Gleichberechtigte Teilhabe für Menschen mit Behinderungen verwirklichen“

Schwerpunkt “Qualifizierung”

- Erstellung eines Zertifikats (Lizenz) Inklusionsmanager*innen angelehnt an die Vereinsmanager*in-Lizenz
 - Grundmodul (Basismodul) des LSB NRW 
 - Fachmodul der (Fach-)Verbände
- ÜL-/Trainer*innen-Ausbildung inhaltlich inklusiver gestalten 
- Sporthelfer*innen-Ausbildung inhaltlich inklusiver gestalten 
- Verpflichtende Hospitationen in inklusiven Sportgruppen während der ÜL-/Trainer*innen-Ausbildung
- Aufbau eines Pools aus Lehrteamern*innen und Referent*innen vom LSB NRW+ Mitgliedsorganisationen zum Thema Inklusion 
- Konzeption und Durchführung von Zertifikatsausbildungen (Lizenz) Inklusionstrainer*innen
- Flächendeckende Durchführung von Fortbildungen im Kontext Inklusion (pro MO mind. 1x alle 4 Jahre)
- Erweiterung von Trainer*innen-Stellen im Inklusionssport
- Regelmäßige flächendeckende Workshops vor Ort zur Entwicklung sportartspezifischer und behinderungsspezifischer Breiten- und Trendsportangebote 

Schwerpunkt “Kooperations- und Netzwerkarbeit“

- flächendeckende Inklusionsnetzwerke auf kommunaler und regionaler Ebene 
- Etablierung eines Expert*innenpools zur Weiterentwicklung einer inklusiveren Sportlandschaft 
- Feste und gelebte Kooperationsvereinbarungen „Sport und Inklusion“ 
- Etablierung von festen, transparenten & öffentlichkeitswirksamen Kooperationsvereinbarungen mit Partner*innen
- Fachtagungen für Mitgliedsorganisationen zur Durchführung inklusiver Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote planen, organisieren und auswerten 

Schwerpunkt “Zugänge schaffen, Barrieren abbauen”

- Sporthelfer*innen-Ausbildung für Kinder und Jugendliche mit Behinderung weiter öffnen und barrierearm gestalten
- Umfangreicher barrierearmer Zugang zu den digitalen Qualifizierungsangeboten 
- Checkliste für barrierearme Kommunikationskanäle im Bezug zum organisierten Sport 
- Durchführung von Aus- und Fortbildungen nur in barrierearmen Durchführungsorten
- langfristige Verankerung eines Teams zur flächendeckenden Überprüfung von Sportstätten und Veranstaltungen (Barriere-Check durch Menschen mit Behinderung) 
- regelmäßige Überarbeitung der Checkliste für barrierearme Veranstaltungen im Kontext Sport
- fortlaufende barrierearme Gestaltung von Förderprogrammen 
- Zielgerichtete Förderung von Fahrdiensten für Menschen mit Behinderungen zu Sportvereinen
- Nutzbarkeit von Sportstätten inklusiv mitdenken 



In Bearbeitung



Abgeschlossen



Teilziel(e) erreicht



NEU

Neues Thema



HF-Schnittmenge

HF 12: Vielfalt stärken. Wir für gleichberechtigte Teilhabe im Sport!

Handlungsstrang

„Inklusion im Sport- Gleichberechtigte Teilhabe für Menschen mit Behinderungen verwirklichen“

Schwerpunkt “Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit”

- Flächendeckende und immer wiederkehrende Kampagnen zu Sport und Inklusion 
- Flächendeckendes „Buddy-Prinzip“ (siehe BRSNW-Broschüre) implementieren
- Regelmäßige Darstellung von Menschen mit Behinderungen in der öffentlichen Außendarstellung 
- Regelmäßige Einbindung von Menschen mit Behinderungen in die Öffentlichkeitsarbeit 